

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 63 (1976)
Heft: 13: Musikerziehung in der Schule II : Konzepte, Lehrmittel und Lektionebeispiele

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liären Alltag? Lesen Sie, was Ehefrauen und Familienmütter dazu zu sagen haben! Mit dem Stellenwert des Sportes in der Erziehung befasst sich ein Interview mit Ferdinand Imesch, dem Direktor des Landesverbandes für Leibesübungen. Eine Reportage über einen Säuglingsschwimmkurs zeigt, was die aller kleinsten Wasserratten schon zustande bringen. Wer sich für das Mutter-Kind-Turnen interessiert, findet in einem Bericht genaue Angaben, wie solche Gruppen organisiert werden können. Nicht minder aufschlussreich für interessierte junge Frauen sind die Ausführungen eines Clubs junger Mütter, die vielfältige Anregungen für ein Kinderfest im Juni (sprich Chriesifäscht!) geben. Probenummern können Sie beim Benziger Verlag, 8840 Einsiedeln, zum Preis von Fr. 2.80 beziehen.

Vernehmlassungsfrist «Lehrerbildung von morgen»

Die französischsprachige Fassung des Berichts «Lehrerbildung von morgen» konnte erst im März dieses Jahres ausgeliefert werden, worauf die Vernehmlassungsfrist für die welsche Schweiz und das Tessin auf den 28. Februar 1977 festgesetzt wurde. Selbstverständlich gilt nun dieser spätere Termin auch für alle sprachübergreifenden Institutionen und Verbände. Für die rein deutschschweizerischen Vernehmlassungsteilnehmer bleibt hingegen der 31. Dezember 1976 Einsendetermin.

Kurse im Brennen und Glasieren

In den letzten Monaten konnte man eine ständig wachsende Beliebtheit des Modellierens und Töpferns feststellen. Die Arbeit mit Ton wurde für viele stressgeplagte Mitmenschen zu einem wahren Ausgleichshobby. Die verschiedensten Kurse für diese Art sinnvoller Freizeitgestaltung waren oft überbelegt und ständig ausgebucht.

Parallel dazu konnte sich das Modellieren einen festen Platz im Werkunterricht vieler Schulen sichern.

Im privaten wie im schulischen Bereich tauchte jeweils sehr schnell die Frage auf, was mit den fertigen Arbeiten geschehen solle. Besonders gut gelungene Stücke wollte man bewahren, haltbar machen und so für den täglichen Gebrauch ausrüsten. Das Brennen und Glasieren drängte sich auf.

Aber: Obwohl heute in mehreren Seminarien Brennöfen zur Verfügung stehen, hatte doch nur ein Teil der Seminaristen während der Ausbildung Gelegenheit, sich einiges Geschick im Brennen/Glasieren anzueignen. Das gilt natürlich ganz besonders für die Kolleginnen und Kollegen, deren Seminarzeit schon ein paar Jahre zurückliegt. Diese «Ausbildungslücke» zu schliessen, hat sich jetzt die neu gegründete «Töpferschule» als er-

stes Ziel gesetzt. In der ganzen Schweiz sollen von anerkannten Fachleuten Kurse für «Brennen und Glasieren» speziell für Lehrer und Ausbilder gegeben werden.

Koordinationsstelle und Sekretariat der «Töpferschule» befinden sich im Tessiner Dorf Orselina ob Locarno. Interessenten sollten sich für nähere Auskünfte an diese Stelle wenden. Ein Kursprogramm ist bereits ausgearbeitet: «Die Töpferschule», Tony Güller, 6644 Orselina.

Wir sind sicher, dass die Initiative der «Töpferschule» Erfolg haben wird; denn die Kursgebühren sind so niedrig wie möglich gehalten und gerade kostendeckend. Und nicht zuletzt gibt die Arbeit im kleinen Kreis Gelegenheit zu anregenden Kontakten mit Kollegen gleicher Interessen.

Bücher

Einschulung

Andreas Iten: Bald Erstklässler – was dann? Ein praktischer Ratgeber für Eltern. Verlag H. R. Balmer, Zug 1975. 63 Seiten, Paperback, Fr. 7.80.

Jetzt sieht man sie bald wieder, die Erstklässler mit ihren Schultaschen am Rücken. Was man – leider – oft zu wenig sieht, sind die Probleme, die von aussen und von innen auf diese Kinder zukommen.

Damit Eltern klarer sehen und helfend zur Seite stehen können, hat der Zuger Pädagoge A. Iten seine «kurze Schrift» geschaffen.

In vier Kapiteln (1. Vorbereitung auf die Schule – 2. Spezielle Schwierigkeiten in der Schule – 3. Arbeitszeit und Freizeit – 4. Lehrer – Schüler – Eltern – Schulbehörde) werden auf die entscheidenden Fragen kurze, praktisch brauchbare und gut lesbare Antworten gegeben.

Ich meine, dieser «Ratgeber für Eltern» täte auch noch einigen Lehrern gut. Für die Eltern sollte die Broschüre beispielsweise vom Schulrektorat bezogen werden können (evtl. zu verbilligtem Preis). Überall dort, wo Eltern zukünftiger Erstklässler von den Schulbehörden aus zu Vororientierungen eingeladen werden, müsste zumindest darauf hingewiesen werden.

Im Sinne von Reizworten seien noch einige Abschnittüberschriften zitiert: Genügt gute Intelligenz für den Schulerfolg? – Wie prüfen wir die Schulreife der Kinder? – Ist Mehrsprachigkeit ein Gewinn für das Kind? – Sollen Eltern bei den Hausaufgaben helfen? – Ist das Fernsehen für Kinder schädlich? – Darf man über die Lehrerin schimpfen? – Kann ein Klassenwechsel Probleme lösen? – Wann hilft der Schulpsychologe?

Armin Binotto

Politik

Alois Riklin, Hans Haug, Hans Christoph Binswanger (Hrsg.): *Handbuch der schweizerischen Aussenpolitik*. Schriftenreihe der Schweiz. Gesellschaft für Aussenpolitik, Band 2. Paul Haupt Verlag, Bern 1975. 1052 Seiten, 58 Tabellen, 14 Abbildungen, Sach- und Personenregister und umfangreiche Bibliographie, gebunden Fr. 60.–.

Wer sich bislang über die schweizerische Aussenpolitik in ihrer Gesamtheit informieren wollte, war auf eine verhältnismässig umfangreiche Literatur angewiesen. Nun ist die erste umfassende Darstellung der schweizerischen Aussenpolitik erschienen. Fünfunddreissig Autoren haben an dieser Standortbestimmung mitgearbeitet: Diplomaten und Funktionäre internationaler Organisationen, Historiker und Juristen, Volkswirtschaftler und Politikwissenschaftler. Das Ergebnis ist bestechend. Das Handbuch bietet eine umfassende Ortsbestimmung der schweizerischen Aussenpolitik, zeigt ihre geschichtliche Bedingtheit und öffnet Perspektiven ihrer Entwicklung. Dieses Werk wird zweifelsfrei für lange Zeit Standardwerk bleiben.

Bruno Häfliger

Alois Riklin, Willy Zeller: *Die Schweiz und die Europäischen Gemeinschaften*. Schriften des Schweizerischen Aufklärungs-Dienstes 13. Th. Gut Verlag, Stäfa. 174 Seiten, Fr. 9.–.

Ein beliebtes Thema des Staatskundeunterrichts des 7.–9. Schuljahres sind die Europäischen Gemeinschaften. Lehrer, die sich mit diesem Stoffkreis befassen, greifen mit grossem Gewinn zu einem Taschenbuch, das die Beziehungen zwischen der Schweiz und den Europäischen Gemeinschaften behandelt. Im 1. Teil stellen die Autoren aus politischer und wirtschaftlicher Sicht die bisherige Entwicklung und den Stand der EG dar, werfen aber auch einen Blick auf die möglichen Zukunftsperspektiven. Der 2. Teil ist der Dokumentation gewidmet. Alle wichtigen Stellungnahmen des Bundesrates sowie die Originaltexte der Abkommen von 1972 sind im Wortlaut abgedruckt. Der 1. Teil dieses Taschenbuches deckt sich mit dem 21. Kapitel des Handbuchs der schweizerischen Aussenpolitik.

Bruno Häfliger

Auswahl: 250 Klaviere

Unsere erfahrenen Berater und diese umfassende Auswahl bieten Ihnen Gewähr, das für Ihre Ansprüche richtige Klavier zu finden. – Kompetente Beratung auch für Eintausch, Occasionen und Miete.

Jecklin

Zürich 1, Rämistr. 30 + 42, 01/473520
Jecklin Musikland
Tivoli/Spreitenbach und Glatt

30

Juvenat der Franziskaner Flüeli-Ranft

Wir suchen für unsere Internatsschule einen

Sekundarlehrer

Falls Sie sich für eine Lehrstelle vor allem in den naturwissenschaftlichen Fächern interessieren, würden wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch über weitere Einzelheiten informieren.

Anmeldungen mit den entsprechenden Unterlagen bitte an das

Juvenat der Franziskaner

6073 Flüeli-Ranft, Schulleitung, Tel. 041 - 66 53 23

25-145707